



- LA21 zeigt transparent Projekte und deren Ergebnisse -
- Leben Kommunikationsarbeit und aktivieren wir Bürger:innen in Bezirken -
- geben Sichtweisen und Ideen für das Gemeinwohl -

AGENDA LIESING

Seminar: Prozesse im urbanen Feld gestalten

Tina Jungegger

Wintersemester 2023/24

1. Beteiligung meiner Wahl: Besuch eines Sprachcafés am Freitag, dem 10.11.2023

1.1 Ablauf

17.50 -18.10 Uhr	Ankommen und Vorbereitung von Essen und Trinken
18.10 – 20.00 Uhr	Durchführung des Cafés: Gespräche über den Alltag (Urlaub, Deutschkurs, Arbeit);
20.00 Uhr	Abschluss des Cafés; jede:r konnte gehen;
20.00 – 21.00 Uhr	Im Anschluss des Sprachcafés habe ich das Interview mit Susanne geführt, die seit Beginn des Projekts 2016 als ehrenamtliche Mentorin mitarbeitet. Drei Teilnehmer:innen haben unser Gespräch beigewohnt und auch etwaige Fragen mitbeantwortet.

1.2 Kurzbeschreibung

Die Agendagruppe „Interkulturelles Zusammenleben“ bietet jeden Freitag um 18.00 – 20.00 Uhr ein Sprachcafé im Agendabüro Liesing (Breitenfurter Straße 358, 1230 Liesing) an. Der Treffpunkt ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen und steht jedem offen, der die Sprache Deutsch erlernen und üben will. Die Organisatorin Gabriele Bargehr und ihr Team aus ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen machen die Abende möglich. Am 10. November waren Susanne, Christiane und Joe als Mentor:innen anwesend. Der Idealzustand wären vier bis fünf Personen. Ein bis zwei Mentor:innen sollten die Gruppe nicht leiten, da meist viele Personen kommen.

Die Anmeldung erfolgte für mich per Mail. Die üblichen Teilnehmer:innen melden sich zu Beginn einmal per Mail an, sodass sie den Vorgang lernen. Für weitere Treffen ist keine fixe Anmeldung notwendig.

Christiane war mit mir die erste am Abend und sie begrüßte mich herzlich. Mit den Teilnehmer:innen wird der Tisch mit Chips, Keksen und Tee gedeckt. Susanne notiert sich zu Beginn, wie viele Männer und Frauen anwesend sind. Für die Agenda Liesing ist bei jedem Treffen eine grobe Liste zu führen. Insgesamt waren 10 Frauen und 6 Männer anwesend. Im Sommer kann das Café im Außenbereich stattfinden und bei Schönwetter sind oft bis zu 25 Personen anwesend. Die Anzahl der Teilnehmer:innen ist abhängig von den Saisonen, der Temperatur, dem Wetter, den Feiertagen und Urlaub/Schulferien. Im Vorhinein wissen die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen nie, wie viele Personen teilnehmen.

1.3 Wie wird die Zielgruppe erreicht?

Die Personen kommen aus Ländern wie Armenien, Ukraine, Iran, Afghanistan und Polen. Die meisten Personen werden durch das Internet und Erzählungen von Nachbarn und Freunden auf das Café aufmerksam. Früher war es ein Sprachcafé für geflüchtete Personen in Traiskirchen, dann kamen immer mehr Menschen.

Die Zielgruppe erweiterte sich, als während der Corona-Zeit auf online umgestellt wurde und somit nicht mehr ortsgebunden war. Personen aus Deutschland oder Vorarlberg nahmen daran teil.

1.4 Was motiviert die Personen, hierher zu kommen?

- Alle sind per „du“, sehr höflich und korrekt zueinander
- man kann sich untereinander austauschen
- neue Leute kennenlernen
- Freundschaften aufbauen

1.5 Was bewegt die Lokale Agenda Liesing damit?

Eine Vernetzung und das Zusammenkommen von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft. Die Personen, die sonst keine Stimme haben können gehört werden und in die Gesellschaft miteinbezogen werden. Pro Jahr machen sie zwei Ausflüge (Wanderung, Grillfest, ...) miteinander. Die Ausflüge und das Sprachcafé bieten Raum für Menschen, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, um den Anschluss in der Arbeit und/oder Freizeit zu finden.

1.6 Was gelingt gut?

- kein Zwang bleiben zu müssen
- keine Anmeldung notwendig
- keine Verpflichtungen
- keine Unterscheidungen zwischen den Personen
- die Korrektheit im Sinne der ehrlichen Antworten
- Soziale Aspekte: Bei Fragen oder Problemen Lösungen zu suchen und Vorschläge zu machen (Probleme mit Anträgen, der Wohnung, ...)
- Lösungsorientiertheit
- Der Termin am Freitagabend ist gut für alle (am Wochenende würden nicht viele kommen)
- Nicht nur das Café ist ein Ort der Geborgenheit, es kann auch bei Problemen darüber hinaus mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen ein Treffen ausgemacht werden.

1.7 Wo sind Herausforderungen zu sehen?

Herausforderungen	Vorschläge zur Prozessgestaltung
Die Anmeldung zum Sprachcafé und Ausflügen ist im Vorhinein nicht einholbar, da die meisten nicht wissen, ob sie Zeit haben oder nicht. Die Informationsweitergabe ist erschwert.	Kommunikationsapp: Gruppe mit Abstimmungen (einmal in der Gruppe erklären, wie das funktioniert)
Für das Sprachcafé braucht man einen langen Atem und das über Jahre hinweg. In der Corona-Zeit wurde das Café auf online umgestellt und man konnte die Personen nicht gut erreichen, da die Umstände es zu Hause nicht zulassen (Kinder, Gemeinschaftswohnungen, kein ruhiger Raum, kaum oder schlechte Internetverbindung, technisches Know How ist nicht vorhanden, ...)	Ausbrechen aus dem „Gespräche-Stil“ in der großen Gruppe, denn da können in einer Gruppe höchstens zwei Personen reden. Break-Out Sessions machen, Spiele spielen, ... Zu Beginn 15 Minuten Breakout-Sessions machen, um anzukommen und plaudern.
Das Ehrenamt ist kaum nachzubeseetzen. Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, die irgendwann einmal nicht mehr arbeiten wollen.	Studierende der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik einzubeziehen. (Praktika)

Herausforderungen	Vorschläge zur Prozessgestaltung
Früher in den Flüchtlingscamps waren nur Männer anwesend (Afghanistan) -> Susanne, Christiane und Joe wollten nach einem Jahr nicht aufhören damit und gründeten das Sprachcafé in Liesing. Die Lösung ist schon gefunden, denn immer mehr Frauen nehmen daran teil.	Unterschiedliche Geschlechter ansprechen
Unterschiedliche Level (Analphabetismus, B1, B2, ...)	Bücher zu den unterschiedlichen Levels (gibt es bereits)
Unterschiedliche Kulturen	Die Diversität kann eine Herausforderung oder auch etwas Positives sein! Das Sprachcafé ist auf so etwas gut vorbereitet.
Manche sehen das freie Programm als Herausforderung. Es gibt auch kein Ziel, das erreicht werden muss. Einmal gab es eine ehrenamtliche Mitarbeiter:in, die aus der Schule kam und einen Monatsplan mit Themen und Inhalten erstellen wollte.	Susanne meint, mit Freude im Ehrenamt braucht man keinen Plan. Ich muss gestehen, ich hätte mir auch ein Programm erwartet. Es war aber auch sehr angenehm, einmal keine Vorgabe zu haben, was passieren muss. Ich denke, die Gestaltung ist Geschmackssache und an den Erfahrungswert anzupassen. Ich denke auch, da die meisten über 30 Jahre alt waren, haben sie schon viel Lebenserfahrung gesammelt und brauchen keine Unterhaltung mehr. Wenn die meisten Teilnehmer:innen Kinder oder Jugendliche wären, bräuhete das Café anderen Fokus und mehr Methoden.

1.8 Ist effektives Lernen möglich? Wie viele Pausen gibt es? Ist die Zeit angemessen oder zu lange?

Die Zielgruppe kann eine Leistung erzielen und einen Nutzen mitnehmen. Ein effektives Lernen ohne Zwang ist möglich. Es gibt keine fixe Pause. Man kann kommen und gehen, wann man will. Der Zeitraum von zwei Stunden ist für die Teilnehmer:innen genau angemessen.

1.9 Sind die Zuständigkeiten geregelt?

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen fungieren als Mentor:innen, die in den zwei Stunden für Fragen und Gesprächen offen stehen.

1.10 Wird ein gleicher oder ähnlicher Prozess in mehreren Organisationseinheiten wahrgenommen?

Das Modell des Sprachcafés wird in anderen Lokale Agenda Bezirken ebenso durchgeführt. Das Sprachcafé, wie es in Liesing durchgeführt wird, ist aber einzigartig. In anderen Bezirken werden Tischgruppen zu den unterschiedlichen Sprachen aufgestellt. Wenn man Deutsch lernen will, steht ein Tisch zur Verfügung, bei dem man oft nicht zu Wort kommt.

1.11 Entspricht das Ergebnis dem tatsächlichen geforderten Produkt?

Ja! Das Sprachcafé bietet Raum, um die deutsche Sprache in einer offenen und ungezwungenen „Caféhaus“ Atmosphäre zu erlernen. Der kulturelle Austausch wird ebenso gelebt.

1.12 Entspricht die Qualität der Ergebnisse den Anforderungen? Sind die Personen zufrieden mit dem, was sie gelernt haben?

Ja, die Personen kommen gerne! Die sehr hohe Anzahl an Teilnehmer:innen zeigt dies. Eine Verbesserung der Sprache ist von Treffen zu Treffen festzustellen und einige schließen eine externe Sprachprüfung ab.

1.13 Wie lässt es die Beteiligung von Bürger:innen zu?

Jede:r Teilnehmer:in ist im Prozess eingebunden. Jede:r Mentor betreut eine kleine Gruppe, in der es möglich ist, das jede:r über den Alltag, aktuelle Anliegen usw. sprechen und zu Wort kommen kann. Die Gruppe steuert die Themen.

1.14 Wie lange läuft das Projekt schon und wie lange noch?

Das Projekt läuft seit 2016 und solange, bis das Ehrenamt noch Zeit und Ressourcen hat.

„Die Welt kommt zu mir.“

Susanne, ehrenamtliche Mitarbeiterin

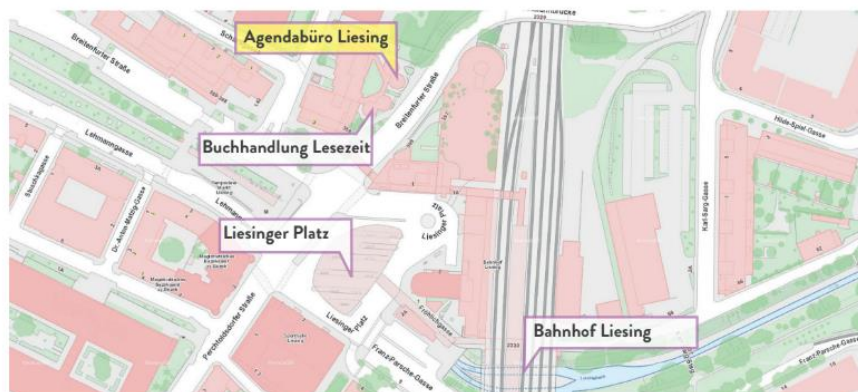
2. Anhang

2.1 Sprachcafé Liesing:

<https://www.agendaliesing.at/projekte-detail/sprachcafe-liesing.html>



Abbildung 1: Folder _ Sprachcafé



Ort: Agendabüro Liesing , Breitenfurter Straße 358, 1230 Wien
Zeit: wöchentlich, freitags Start 18 Ende 20 Uhr
Kontakt: Gabriele Bargehr (gabriele.bargehr@agendaliesing.at)



Agendabüro Liesing

Breitenfurter Straße 358
1230 Wien

Tel: +43 1 9442 806 oder
+43 6991 9442 806

Öffnungszeiten:
Do: 14-19 Uhr
info@agendaliesing.at
www.agendaliesing.at



Abbildung 2: Standort _ Sprachcafé



Abbildung 3: Sprachcafé